

**Breite und schmale Modebänder,**  
welche zurückgesetzt, werden ganz billig verkauft, bei  
Carl Sörnitz, Grimm. Gasse Nr. 10.

**S t r o h h ü t e,**  
welche durch den Gebrauch unscheinbar geworden, werden in möglichster Kürze (jedesmal nach Verlauf von 8 Tagen) schön gewaschen, auch auf Verlangen jede Veränderung daran vorgenommen, bei  
Julie Ahlemann, geb. Rückardt,  
im Böttchergäßchen Nr. 435, parterre.

### A u s v e r k a u f.

Um das Lager so schnell als möglich zu räumen, werden alle Waaren zu ganz herabgesetzten Preisen verkauft, bei  
Joh. Jos. Petit.

**G e v a t t e r - K ö r b c h e n,**  
so wie auch offene Arbeits-Körbchen, empfiehlt in neuer und schöner Auswahl zu billigen Preisen  
Carl Friedrich Reichert, in Kochs Hofe.

### 80ste Hannoversche Landes-Lotterie.

Dieselbe besteht aus 18,500 Loosen, wovon 10,100 Gewinne als 1 à 20,000 Thlr., 1 à 10,000, 1 à 5000, 1 à 3000, 1 à 2000, 2 à 1500, 2 à 1200, 13 à 1000, 1 à 800, 2 à 600, 23 à 500, 2 à 400, 26 à 300, 42 à 200, 159 à 100 Thlr. und 9823 verschiedene kleinere Gewinne.

Die Ziehung der 1sten Classe ist den 6ten und 7ten April 1829, und zu derselben beträgt der Einsatz für ein ganzes Loos nur 1 Thlr. 4 Gr., für  $\frac{1}{2}$  14 Gr. und für  $\frac{1}{4}$  7 Gr., welche zu haben sind bei  
P. C. Plenkner, an der Ecke des Marktes und Barfußgäßchens, unter  
D. Eckolds Haus Nr. 175.

Gesucht wird ein Kaufbursche, der eine gute Hand schreibt. Man melde sich beim Hausmann Fischer in Holbergs Hause, Petersstraße Nr. 68.

Gesuch. Ein Mädchen von mittlern Jahren, aus gebildetem Stande, und sowohl in feinen weiblichen Arbeiten als Führung eines kleinen Haushaltes nicht unerfahren, wünscht bei einer älteren Dame allhier eine Stelle als Gesellschafterin, und erwartet, statt allem Sallair, neben einer liebevollen Behandlung nichts als freie Kost und Wohnung. Dießfällige Offerten erbittet man sich unter der Adresse G. L. N. versiegelt in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird bei einer Familie oder Witwe ein Plätzchen für ein stilles solides Frauenzimmer; wer ein solches abzulassen, beliebe es in der Expedition dieses Blattes unter der Adresse B. L. anzuzeigen.

Gesuch. Eine ehrliche kinderlose Witwe wünscht einige Aufwartungen zu übernehmen. Näheres darüber ertbeilt Herr Zimmermann im Petrinum.

Gesuch. Ein junger Mann, welcher im Schreiben und Rechnen nicht unerfahren ist, sucht zu künftige Ostern als Markthelfer, und da er einige Caution zu stellen vermag, wo möglich in einem Wechselgeschäfte oder einer Buchhandlung unterzukommen. Gütige Bestellung bittet man in der Expedition dieses Blattes, unter der Adresse A. E. abzugeben

Logis-Gesuch. Eine Stube nebst Kammer, Küche oder Kamin, in der Vorstadt, am